



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der  
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich  
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum  
wenigsten nicht widerstreben**

**Spengler, Lazarus**

**[Nürnberg], 1530**

**VD16 S 8234**

Dist. lxxxii.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33264**

Dist. xliij.

Das die so zum Bischof ampt oder priester schaft  
erwelt werde / von offentlichen lastern sollen frey vñ  
vnschuldig sein / das auch die so nach irer wale oder  
ordnung in der gleychen laster fallen / zu irem stand  
oder ampt nicht mer kumen sollen.

Per totam  
Similiter Dist. L.

Dist. lxiiij.

Das einem Römischen Keyser / rechtlich zuste-  
he / einen Babst zuerwelen / des gleychen ander Für-  
sten die Bischove.

Ex ecclesiastica  
Historia  
Hadrianus.  
Leo pa. In Syno.

Dist. lxix.

Das der / so durch gunst / gelt oder gewalt zu einē  
Babst erwelt wirdet / nit für ein Babst / sunder für  
ein abtrünnigen vom glauben gehalten / auch mit  
auctoritet der Cardinal vnd des volcks von dannen  
getriben werden sol.

Nicolaus papa.  
Si quis

Dist. lxxij.

Das die priester / die hurerey vñ andere sündliche  
laster treyben / ires ampts entsetzt / auch zur kirchem  
vñd Communion nicht gelassen werden sollen / die  
weyl die die vnheylig sein / die heyligen ding nicht bil-  
lich handeln vñd wandeln.

Innocē ius papa.  
Maximianus  
Et ibi per x. Can.

Das den Priestern / die gemeynschaft vñd Bey-  
wohnung der weyber (aufferhalb irer muter / schwe-  
ster vñd Erweiber / mit den sie eins züchtigen erbern  
wesens leben sollen) verpotten sein sol.

Symachus papa.  
Volumus  
Quidā Clerici.

Dist. lxxvij.

Das ein Bischove den armen Francken / vñd die

Aurelianū Con

cilium  
Episcopus.

Innocentius papa.

Error.

Pius papa.

Quod enim.

Gregorius

Cōsentire videt

Gregori. pa. vij.

Si quis

Augustinus

Nemo.

sich mit jrer handtarbeyt nicht ernern möggen/not-  
surfftige fürsichung thun/jnen auch nahrung vñ kley-  
dung souil jme ymer möglich/mitteylen sol.

Dist. lxxvij.

Das ein Bischoue/oder ander geystlicher vorste-  
her der gemeyn/nicht allein fürsich selbs vnstrefflich  
sein/sunder auch frembde sundt nit gestattē/zusehen  
oder darein bewilligē sol/Dieweyl zwischē dem/der  
ein todtschag mit seiner selbs handt thut/oder einem  
andern der einen todtschlag volbringt/zusicht/vñ  
dareynn bewilligt/ein geringe vnterscheyd sey/das  
auch der offentlich einen yrsal bestertigt/der dem sel-  
ben nit widerstet.

Welcher Bischoue/der Priester oder ander seiner  
geystlichen/hurerey vñ streffliche verpottne sündige  
handlung/vmb gelts oder bitt willen zulest in sei-  
nem bistumb/oder so er sollicher hurerey vñ verhan-  
lung/auf krafft seines bevolhenn ampts nicht offen-  
lich widersteet/der sol seins ampts entsetzt werden.

Das in der Christliche kirche/niemandt mer sched-  
licher sey/dann der so den namen oder stand der heyl-  
ligkeyt hat/vñd übel oder strefflich handelt/dann  
den oder dieselben bedörff jres stands oder würdig-  
keythalben/nyemandt straffen/sunder jr handlung/  
werde zu einem sündigen strefflichen ebenbild gezo-  
gen/dieweyl auf würdigkeyt des stands ein sünd-  
geert wirdt/Welcher Bischoue nun solche laster nit  
strafft/der sol vil mer ein vnuersehempter hünd/